

Trading Statement 2021/22: Hornbach-Gruppe erzielt im Geschäftsjahr 2021/22 einen Rekordumsatz von 5,9 Mrd. EUR, ein Plus von 7,7%

- Rekordumsatz von 5,9 Mrd. EUR basierend auf starker Kundennachfrage
- Umsatz von Hornbach Baumarkt (inkl. Onlinehandel) wächst um 7,4% – Umsatz der Hornbach Baustoff Union wächst um 11,8%
- Hornbach gewinnt in einem herausfordernden Umfeld weiter Marktanteile in Deutschland und internationalen Märkten
- Online-Umsatz steigt um 10,5% auf 944 Mio. EUR – Online-Anteil am Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2021/22 bei 16%
- Ungeprüftes, bereinigtes Konzernbetriebsergebnis (EBIT) steigt voraussichtlich um ca. 11% auf rund 364 Mio. EUR (+60% gegenüber 2019/20)
- Erfolgreicher Abschluss des Delisting-Erwerbsangebots mit Wirkung zum 28. Februar 2022

Tabelle 1: Vorläufige, ungeprüfte Kennzahlen Hornbach Holding AG & Co. KGaA Konzern

(in Mio. EUR soweit nicht anders angegeben)	Geschäftsjahr 2021/22	Geschäftsjahr 2020/21	Veränderung in %
Nettoumsatz Hornbach-Gruppe	5.875	5.456	7,7
Nettoumsatz Teilkonzern Hornbach Baumarkt AG	5.496	5.117	7,4
davon Deutschland	2.780	2.654	4,8
davon übriges Europa	2.716	2.463	10,3
Nettoumsatz Teilkonzern Hornbach Baustoff Union GmbH	377	338	11,8
Anzahl der Hornbach-Baumarkt-Filialen ¹⁾	167	163	2,5
Verkaufsfläche (Hornbach Baumarkt) nach BHB (in Tqm)	1.978	1.918	3,1
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hornbach-Gruppe ²⁾	24.268	23.279	4,2

1) Davon 165 Hornbach Bau- und Gartenmärkte und zwei Bodenhaus-Fachmärkte

2) Mitarbeiterzahl zum Stichtag 28. (29.) Februar, einschließlich passiver Beschäftigungsverhältnisse

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis TEUR gerechnet.

Bornheim (Pfalz), Deutschland, 22. März 2022.

Die Hornbach-Gruppe (Hornbach Holding AG & Co. KGaA Konzern) hat im Geschäftsjahr 2021/22 (1. März 2021 bis 28. Februar 2022) den Rekordumsatz des Vorjahres erneut übertroffen und in wesentlichen Teilen des Geschäftsgebiets Marktanteile gewonnen. Wie gestern im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, wuchs der Nettoumsatz nach ungeprüften, vorläufigen Zahlen um 7,7% auf 5.875 Mio. EUR und lag damit leicht über der zuletzt erwarteten Spanne von +2% bis +7%. Der verstärkte Fokus der Verbraucher auf das eigene Zuhause setzte sich fort, und die

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Nachfrage nach Heimwerker- und Baumarktprodukten blieb hoch. Die Pandemie-bedingten Schließungen von stationären Märkten für Privatkunden wurden durch die Ausweitung des Online-Handels und Click & Collect ausgeglichen. Der größte operative Teilkonzern, Hornbach Baumarkt AG, die zum 28. Februar 2022 167 Standorte und neun Onlineshops betrieb (Vorjahr: 163), steigerte seinen Umsatz um 7,4% auf 5.496 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Fläche und währungsbereinigt stieg der Umsatz von Hornbach Baumarkt um 5,4%. Die Onlineumsätze (inklusive Click & Collect) wuchsen um 10,5% auf 944 Mio. EUR (Vorjahr: 854 Mio. EUR). Der Teilkonzern Hornbach Baustoff Union GmbH verzeichnete ein Umsatzwachstum von 11,8% auf 377 Mio. EUR.

"Trotz des unsicheren Marktumfelds hat sich unser Geschäft weiterhin gut entwickelt und wir haben Marktanteile hinzugewonnen. Der Ausbau von Interconnected Retail (ICR), die konsequente Ausrichtung auf Projekt- und Profikunden und unsere vorausschauende Lagerstrategie zahlen sich weiterhin aus", kommentiert Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender der Hornbach Management AG.

Wie im Vorjahr waren viele Hornbach-Regionen vor allem im Frühjahr und Winter von temporären Filialschließungen für Privatkunden betroffen (siehe Tabelle 3). Der Verkauf an gewerbliche Kunden und Click & Collect für Privatkunden war in der Regel möglich, ebenso flächendeckend der Online-Handel. Die Verschönerung des eigenen Zuhauses stand trotz zunehmender Lockerungen der Corona-Restriktionen stark im Fokus der Verbraucher. Hinzu kam eine anhaltend hohe Nachfrage von gewerblichen Kunden, die Baumärkte verstärkt als Einkaufsquelle nutzen.

Die Geschäftstätigkeit war weiterhin beeinflusst von Preisinflation, instabilen Lieferketten, Engpässen in der Logistik und steigenden Rohstoff- und Transportkosten. "Viele der Herausforderungen, die uns in den vergangenen zwei Jahren begleitet haben, insbesondere bei der Beschaffung und dem Transport von Waren, werden auch in absehbarer Zukunft bestehen bleiben und haben sich durch die aktuellen geopolitischen Turbulenzen sogar noch verstärkt", sagte Erich Harsch, Vorstandsvorsitzender der Hornbach Baumarkt AG. "Seit Beginn der Pandemie haben wir sehr eng mit unseren bestehenden Lieferanten zusammengearbeitet, neue Bezugsquellen erschlossen, zusätzliche Lagerkapazitäten geschaffen und flexibel verschiedene Transportalternativen genutzt, um die ständige Verfügbarkeit von Waren für unsere Kunden sicherzustellen."

Tabelle 2: Flächenbereinigte Umsatzentwicklung der Hornbach Bau- und Gartenmärkte³⁾ (in %)

Geschäftsjahr 2021/22	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
Konzern	4,3	2,5	-0,1	20,0	5,4
<i>Konzern Vorjahr</i>	<i>17,5</i>	<i>21,4</i>	<i>19,7</i>	<i>-3,5</i>	<i>14,7</i>
Deutschland	-0,1	1,7	-4,3	26,5	3,7
<i>Deutschland Vorjahr</i>	<i>24,4</i>	<i>24,1</i>	<i>25,5</i>	<i>-4,9</i>	<i>18,6</i>
Übriges Europa	9,5	3,4	4,5	13,8	7,3
<i>Übriges Europa Vorjahr</i>	<i>10,3</i>	<i>18,6</i>	<i>14,0</i>	<i>-2,2</i>	<i>10,8</i>

3) Ohne Währungskurseffekte; inkl. Bodenhaus-Fachmärkte und Onlinehandel

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Nettoumsatz in Deutschland wächst um 4,8%

Die Nettoumsätze der Hornbach Baumarkt AG einschließlich Onlinehandel stiegen in der Region Deutschland im Geschäftsjahr 2021/22 um 4,8% auf 2.780 Mio. EUR (Vorjahr: 2.654 Mio. EUR). Flächenbereinigt, das heißt ohne Berücksichtigung von Neueröffnungen und Schließungen in den zurückliegenden zwölf Monaten (siehe Tabelle 2), ergab sich ein Wachstum von 3,7% (Vorjahr: 18,6%). Damit entwickelte sich Hornbach deutlich besser als die deutsche Baumarkt-Branche, die im Kalenderjahr 2021 ein Minus von 8,2% verzeichnete. Der Hornbach-Baumarkt-Marktanteil (GfK⁴) erhöhte sich somit im Kalenderjahr 2021 von 14,0% auf 15,1%. In Deutschland betreibt Hornbach zum Bilanzstichtag 96 (Vorjahr: 96) Filialen im stationären DIY-Einzelhandel sowie zwei Bodenhaus-Fachhandelsmärkte (Vorjahr: 2). Ein Bau- und Gartenmarkt in Paderborn wurde im Februar 2022 durch einen größeren Markt ersetzt.

Internationale Aktivitäten verzeichnen ein Plus von 10,3%

In den acht Ländern außerhalb Deutschlands (Region Übriges Europa) erreichte der Teilkonzern Hornbach Baumarkt AG einschließlich des Onlinehandels einen Netto-Umsatzzuwachs von 10,3% auf 2.716 Mio. EUR (Vorjahr: 2.463 Mio. EUR). Der Auslandsanteil am Konzernumsatz stieg damit leicht von 48,1% auf 49,4%. Flächen- und währungskursbereinigt steigerte Hornbach die Umsätze im übrigen Europa um 7,3% (Vorjahr: 10,8%). Einschließlich der Währungskurseffekte stiegen die flächenbereinigten Umsätze um 8,0% (Vorjahr: 10,8%). Der Marktanteil (GfK⁴) im Kalenderjahr 2021 stieg in den Niederlanden von 21,1% auf 23,9%, in Österreich von 17,5% auf 17,9% und in der Schweiz von 12,3% auf 12,7%. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden vier neue Bau- und Gartenmärkte eröffnet: in Trollhättan (Schweden), Cluj (Rumänien), Apeldoorn (Niederlande) und Sirmach (Schweiz). Im laufenden Geschäftsjahr wurde am 16. März 2022 ein neuer Standort in Nitra (Slowakei) eröffnet. Es folgt eine Eröffnung in Enschede (Niederlande) am 30. März 2022.

Hohe Nachfrage auch im Baustoffhandel

Die hohe Nachfrage nach Baumaterial zeigte sich auch im regionalen Baustoffhandel. Der Teilkonzern Hornbach Baustoff Union GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatzanstieg von 11,8% auf 377 Mio. EUR (Vorjahr: 338 Mio. EUR). Die 34 Niederlassungen im Südwesten Deutschlands und zwei Standorte in Frankreich wurden zum 1. März 2022 um einen neuen Standort in Börstadt (Deutschland) ergänzt, den die Hornbach Baustoff Union von einem langjährigen Vertriebspartner übernahm.

Bereinigtes EBIT der Hornbach-Gruppe wächst auf rund 364 Mio. EUR

Die Hornbach-Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22 das Rekordergebnis des Vorjahres nochmals übertroffen. Nach vorläufigen, noch ungeprüften Zahlen stieg das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Konzernbetriebsergebnis (bereinigtes EBIT) um ca. 11% auf rund 364 Mio. EUR (Vorjahr: 326,4 Mio. EUR). Verglichen mit 2019/20 (227,0 Mio. EUR) ergibt sich damit ein Anstieg von mehr als 60%.

4) GfK Definition: Bau- und Gartenmärkte größer als 1.000 qm; Daten verfügbar für Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweiz und Tschechische Republik

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Die Details zur Ergebnisentwicklung und zum Jahresabschluss 2021/22 sowie die Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2022/23 werden am 17. Mai 2022 veröffentlicht. Für diesen Tag sind auch eine Bilanzpresse- sowie Analystenkonferenz geplant.

Delisting der HORNBACH Baumarkt AG erfolgreich abgeschlossen

Im Geschäftsjahr 2021/22 erhöhte die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA ihre Beteiligung an der HORNBACH Baumarkt AG im Rahmen eines Delisting-Erwerbsangebot an die Aktionäre der HORNBACH Baumarkt AG auf 90,86%. Innerhalb der Annahmefrist, die am 22. Februar 2022 endete, wurden rund 12,61% der ausstehenden HORNBACH-Baumarkt-Aktien zu einem Preis von 47,50 EUR angedient. Die Börsennotierung der HORNBACH Baumarkt AG am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Börsensegment: Prime Standard) endete am 28. Februar 2022.

Wie bereits angekündigt, ist das Delisting-Angebot vollständig durch eine kurzfristige Kreditlinie abgesichert, die zu gegebener Zeit durch eine ausgewogene langfristige Finanzierungsstruktur aus Fremd- und/oder Eigenkapitalinstrumenten refinanziert werden soll. Hornbach strebt an, das S&P BB+ Rating mindestens zu halten. Weitere Refinanzierungsinitiativen können zu gegebener Zeit in Betracht gezogen werden. Die Hornbach-Gruppe ist bestrebt ihre starke Bilanzstruktur, unterlegt durch ein hochwertiges Immobilienvermögen, auch in Zukunft beizubehalten.

Tabelle 3: Überblick der konzernweiten Verkaufsbeschränkungen (DIY) im Geschäftsjahr 2021/22

Land	Stationäre Schließungen für Privatkunden	Anzahl Märkte / Neueröffnungen
Deutschland	1.3.2021 bis 6.6.2021: Inzidenzbasierte Schließungen für private Kunden von durchschnittlich 50 % der Märkte; Gartenbereich offen 22.11.2021 bis 18.2.2022: in einigen Bundesländern Impfnachweis erforderlich	98
Übriges Europa		69
Luxemburg	Keine wesentlichen Verkaufsbeschränkungen	1
Niederlande	1.3.2021 bis 27.4.2021: Geschlossen für private Kunden 19.12.2021 bis 14.1.2022: Geschlossen für private Kunden 31.3.2021 bis 2.5.2021: Inzidenzbasierte Schließungen für private Kunden (6 von 14 Märkten) 22.11.2021 bis 12.12.2021: Geschlossen für private Kunden	15+1 (13.10.2021)
Österreich	15.11.2021 bis 11.2.2022: Impfnachweis erforderlich	14
Rumänien	Seit 25.10.2021 Impfnachweis erforderlich	7+1 (14.7.2021)
Schweden	Keine wesentlichen Verkaufsbeschränkungen	7+1 (29.6.2021)
Schweiz	Keine wesentlichen Verkaufsbeschränkungen	7+1 (4.11.2021)
Slowakei	1.3.2021 bis 18.4.2021: Geschlossen für private Kunden, Gartenbereich offen 25.11.2021 bis 9.12.2021: Geschlossen für private Kunden, Gartenbereich offen 10.12.2021 bis 25.2.2022: Impfnachweis erforderlich	4
Tschechien	1.3.2021 bis 9.5.2021: Geschlossen für private Kunden, Gartenbereich offen	10
Konzern		167

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Über die HORNBACH-Gruppe

Die HORNBACH-Gruppe ist ein unabhängiger, familiengeführter DIY-Konzern unter dem Dach der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA, die an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und im SDAX vertreten ist. Die größte Tochtergesellschaft HORNBACH Baumarkt AG betreibt 168 großflächige Bau- und Gartenmärkte (inklusive Fachmärkte) sowie Online-Shops in neun europäischen Ländern. Zum Konzern gehören darüber hinaus die HORNBACH Baustoff Union, ein regionales Baustoffhandelsunternehmen mit 37 Standorten im Südwesten Deutschlands und Frankreich, sowie die HORNBACH Immobilien AG, die für den Konzern Einzelhandelsimmobilien entwickelt. Im Geschäftsjahr 2021/22 (Bilanzstichtag: 28. Februar 2022) erzielte die HORNBACH-Gruppe einen Nettoumsatz von 5,9 Mrd. EUR und gehört damit zu den fünf größten Handelsunternehmen für Bau- und Gartenbedarf in Europa. Der Konzern beschäftigt über 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.